

Start in die Motorradsaison

Anlassen Tausende Biker treffen sich in Gründau

In Gründau und Gelnhausen ist am Sonntag der Sound von Tausenden Motorrädern zu hören. Die Biker treffen sich zum „Anlassen“, dem Start in die Motorradsaison. Die Veranstaltung ist mit einem Appell für mehr Sicherheit verbunden.

Gründau. Bei Hessens größtem Motorradtreffen wird am Sonntag auf die Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen. Mit umfangreichem Tagesprogramm veranstaltet der Verband Christlicher Motorradfahrer (VCM) zusammen mit dem ADAC Hessen-Thüringen und der Prüfgesellschaft Dekra das 38. Anlassen, den Start in die Motorradsaison. Die Veranstalter rechnen mit Tausenden von Teilnehmern im Main-Kinzig-Kreis.

Zum Auftakt (12.00 Uhr) gibt es in der Bergkirche in Niedergründau eine Neuerung. Zwar hält wieder Biker-Pfarrer Thorsten Heinrich den Gottesdienst. Doch predigen wird der Fachbeauftragte der beiden evangelischen Landeskirchen EKKW und EKHN nicht. Diesen

Part überlässt er Oliver Albrecht, dem für das Rhein-Main-Gebiet zuständige Propst der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau (EKHN). „Er möchte das auch mal live erleben und hat die Predigt übernommen“, erklärte Heinrich. Für das Biker-Feeling in der Kirche wird eine neben dem Altar dekorativ abgestellte Maschine sorgen, wie Heinrich sagte. Taufen oder Trauungen gibt es diesmal nicht.

Frieden bringen

Doch ganz gleich, wer predigt – die Botschaft der Kirchen ist klar: „Wir wollen Frieden auf die Straße bringen und ein Zeichen für mehr Verkehrssicherheit setzen“, sagt Heinrich, der selbst begeisterter Biker ist und eine Tourenmaschine vom Typ Honda CBF 1000 fährt.

Das Motto des Anlassens lautet: „Gemeinsam unterwegs“ und ist bewusst gewählt. Heinrich erklärte: „Wir wollen den Gedanken vermitteln, dass wir uns die Straßen mit vielen Verkehrsteilnehmern teilen. Alle sind auf Rücksichtnahme angewiesen. Wichtig ist: Wir sind mit

verschiedenen Bedürfnissen und Geschwindigkeiten unterwegs.“

Nach dem Gottesdienst folgt ein Motorrad-Korso (14.00 Uhr) zum Festgelände in Gelnhausen. Dort wird ein Musik- und Unterhaltungsprogramm geboten. Die Veranstaltung wird alljährlich genutzt, um über das Thema Fahrsicherheit zu informieren. Der ADAC erklärte: „Die traditionsreiche Veranstaltung dient dem gegenseitigen Austausch, soll aber auch für die Risiken des Straßenverkehrs sensibilisieren.“ Der ADAC empfiehlt, langsam und vorsichtig in die Motorradsaison zu starten, um wieder ein Gefühl für die Maschine zu bekommen. Auch Autofahrer müssten sich erst wieder an die vermehrt auftauchenden Motorradfahrer gewöhnen.

Das Risiko, bei einem Verkehrsunfall verletzt oder getötet zu werden, ist für Motorradfahrer besonders hoch. Im vergangenen Jahr kamen 42 Menschen auf Hessens Straßen allein bei Motorradunfällen ums Leben. Die Anzahl der Getöteten aufgrund von erhöhter Geschwindigkeit sei im Vergleich zum Jahr 2017 deutlich gesunken, von 73 auf 81 getötete Menschen, berichtete das Hessische Innenministerium.

Keine Selbstdarstellung

Im Vorjahr wurde das Anlassen von einem schweren Unfall überschattet. Ein 32-jähriger Mann verlor die Kontrolle über seine Maschine und stürzte. Zwei weitere Fahrer wurden in den Unfall verwickelt. Der 32-Jährige wurde mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Nach Angaben von Heinrich hatte er sich bei einer draufgängerischen Showeinlage verletzt, als er auf dem Hinterreifen fuhr. „Die Polizei und ich können nur appellieren, die Veranstaltung nicht als Bühne zur Selbstdarstellung zu nutzen.“

lbe



Motorradfahrer treffen sich alljährlich beim offiziellen „Anlassen“ in den Straßen Gründaus. Foto: dpa